

Allergrädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

N<sup>o</sup> 15. Sonnabend, den 15. Januar 1831.

**Ein unmaßgeblicher Vorschlag.**

Nicht selten trifft es sich, daß Dienstboten nur kurze Zeit, nachdem sie bei ihrer Herrschaft angetreten sind, krank werden, lange krank liegen, und dann auf Kosten der Herrschaft im hiesigen Jacobshospital verpflegt werden müssen. Nicht jede Familie, die eine, ja mehrere Personen in ihrem Dienste hat, ist darum wohlhabend, und da nun statt des erkrankten Theiles nun auch noch eine zweite Person, die Arbeit des ersteren zu verrichten, angenommen werden muß, so ist die Ausgabe dann doppelt drückend. Wie kommt es nun, daß Dienstboten nicht verpflichtet sind, nach Maßgabe ihres Lohnes einen kleinen Beitrag in eine allgemeine Krankencasse zu geben, so wie es z. B. bei den Gesellen aller Innungen der Fall ist? Aus dieser könnten sie dann, entweder ohne alles Zuthun ihrer Herrschaft, oder doch nur mit einem kleinen Beitrage dieser, verpflegt werden. Daß die Ablieferung der Beiträge richtig erfolgte, wäre theils schon Sache der Herrschaften, theils dadurch zu erzielen, wenn ihre Dienstzeugnisse von der Gesinde-Expedition erst nach richtiger Ablieferung der Beiträge für gültig angenommen würden, und zum Eincaßiren derselben, wie zum Auszahlen der Verpflegungsgelder, würde die Expedition gegen eine mäßige Vergütung der dadurch

erwachsenden Mühe am besten geeignet seyn. Vielleicht daß diese Idee von unsern Herren Bürger-Representanten weiter verfolgt und in Berathung gezogen wird. Daß das Nützliche davon ins Auge springt, dünkt uns ausgemacht.

**Gottesdienst.**

Am 2. Sonntage nach Epiphan. predigen:  
 zu St. Thomä: Früh Hr. D. Goldhorn,  
 Mitt. = M. Siegel,  
 Wesp. = D. Klinkhardt;  
 zu St. Nicolai: Früh = D. Bauer,  
 Wesp. = M. Simon;  
 in der Neufirche: Früh = M. Söfner,  
 Wesp. = Rumpelt;  
 zu St. Petri: Früh = M. Plag,  
 Wesp. = M. Kunad;  
 zu St. Pauli: Früh = M. Zeffermann,  
 Wesp. = M. Schulz;  
 zu St. Johannis: Früh = Müller;  
 zu St. Georgen: Früh = M. Hänsel,  
 Wesp. Betstunde u. Examen;  
 zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler;  
 Katechese in der Freischule = Wicedir. Dolz;  
 reform. Gemeinde: Früh = Pastor Blas;  
 in der kathol. Kirche: Hr. J. Peter, k. Caplan.

**Wächner:**

Hr. M. Simon und Hr. M. Siegel.

**Kirchenmusik.**

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der  
Thomasikirche:

„Solde Hoffnung ic.“ von Teich.

„Schwingt auch ic.“ von Schütz.

Morgen früh um 8 Uhr in der  
Thomasikirche:

Hymne: „Ob fürchterlich tobend ic.“ v. Mozart.

**Liste der Getrauten.**

Vom 7. bis 13. Januar 1831.

a) Thomasikirche:

Hr. C. K. Schimmelfennig von der  
Oye, königl. preuß. Secondelieutenant, mit  
Isgf. J. E. Thorschmidt, Bürger und  
Kaufmanns Tochter.

b) Nicolaiikirche:

- 1) Hr. Mey, Pastor in Spandberg, mit  
Isgf. Große.
- 2) Hr. Faber, Expedient, mit  
Isgf. Carus.
- 3) Hr. Wegener, Schuhmachermstr., mit  
Christiana Fiedler.
- 4) Hausstein, Hausmann, mit  
Helena Sempel.
- 5) Mießsch, Zeitungsträger, mit  
Isgf. Heinrich.

c) Reformirte Kirche:

Vacat.

d) Katholische Kirche:

Vacat.

**Liste der Getauften.**

Vom 7. bis 13. Januar 1831.

a) Thomasikirche:

- 1) G. Moritz's, herrschaftl. Rathsers T.
- 2) Hr. J. W. Winter's, Bürger und  
Klempners Sohn.
- 3) J. G. Schmidt's, Markthelfers S.
- 4) E. E. Schwarz's, Marqueters Sohn.
- 5) F. E. Hoffmann's, Einwohners Sohn.

6) Hr. J. F. Schrdter's, Academie. und  
Kupferstechers Tochter.

7) Hr. E. G. Ströhmann's, Formenschnei-  
ders Tochter.

8) F. A. Müller's, Buchdruckers Tochter.

9) Hr. K. F. Stewins, Bürger und  
Schneiders Sohn.

10) W. Müller's, Logenschleifers Tochter.

b) Nicolaiikirche:

1) Hr. Dietrich's, Posamentirers Sohn.

2) Bothe's, Aufladers Sohn.

3) Hr. Bischoff's, Posamentirers Tochter.

4) Hr. Weyand's, Destillateurs Sohn.

Eech's Unehel.

c) Reformirte Kirche: Vacat.

d) Katholische Kirche:

1) Fr. Kramer's, Markthelfers Tochter.

2) Hr. N. Kiewel's, Kaufmanns Tochter.

3) Hr. J. Radelli's, Chocolatenfabrikan-  
tens Tochter.

**Getreidepreise.**

Weizen	4	Thlr.	18	Gr.	bis	5	Thlr.	6	Gr.
Korn	2	"	22	"	"	3	"	2	"
Gerste	1	"	18	"	"	1	"	20	"
Hafer	1	"	6	"	"	1	"	8	"

**Fleischpreise.**

Den Centner à 100 Pfund.

Rindfleisch	29	bis	30	Wf.
Landfleisch	24	"	29	"
Echypsenfleisch	29	"	30	"
Landfleisch	24	"	29	"
Kalbfleisch	20	"	21	"
Landfleisch	19	"	20	"
Schweinfleisch	—	"	30	"

**Holz-, Kohlen- und Kalk-Preise.**

Büchenholz	6	Thlr.	4	Gr.	bis	7	Thlr.	4	Gr.
Birkenholz	5	"	12	"	"	6	"	12	"
Ellernholz	4	"	21	"	"	5	"	20	"
Kiefernholz	4	"	4	"	"	5	"	—	"
Eichenholz	4	"	20	"	"	5	"	14	"
1 Schff. Kalk	—	"	—	"	"	—	"	—	"
1 R. Kohlen	—	"	—	"	"	—	"	—	"

Redacteur und Verleger D. A. Hof.

# Börsen in Leipzig

am 14. Januar 1831.

COURSE in Conv. 20 Fl. Fuss.			COURSE in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	139½	Louisd'or à 5 Thlr.....	—	109½
do.	2 Mt.	138½	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	13½	—
Augsburg in Ct.....	k. S.	100	Kaiserl. .... do..... do.....	13½	—
do.	2 Mt.	—	Bresl..... do. à 65½ As do.....	—	12½
Berlin in Ct.....	k. S.	102½	Passir..... do. à 65 As do.....	—	12
do.	2 Mt.	103½	Species.....	—	½
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	109½	Verl. { Preuss. Courant.....	—	102½
do.	2 Mt.	108½	{ Cassenbillets.....	101½	—
Breslau in Ct.....	k. S.	102½	Gold p. M. fein köln.....	—	—
do.	2 Mt.	103½	Silber 15löth. u. dar. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	100½	Jo. niederhaltig... do.....	—	—
do.	2 Mt.	—			
Hamburg in Banco.....	k. S.	147½	K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.....	—	—
do.	2 Mt.	146½	Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
London p. L. st.....	2 Mt.	6, 14	Actien der Wiener Bank.....	1050	—
do.	3 Mt.	6, 13	K. k. östr. Metall. à 5 pCt. ....	91½	—
Paris p. 300 Fr.....	k. S.	—	do. seit 1829 à 4 pCt. ....	—	—
do.	2 Mt.	78½	K. pr. Staats-Schuld-Scheine	80	—
do.	3 Mt.	78½	à 4½ in preuss. Ct.....	89	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S.	99½	Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—	—
do.	2 Mt.	—	Poln. in Fr. Cour. ....	42	—
do.	3 Mt.	98			

## Bekanntmachungen.

**Theater-Anzeigen.** Morgen, den 16. Januar: Man kann sich irren, Lustspiel von Strigentesch. Hierauf: Danina, oder: Joko, der brasilianische Affe, Ballet in 3 Aufzügen, in die Scene gesetzt vom Balletmeister Hrn. Weidner, Musik v. Lindpaintner.  
 Dienstag, den 18. Januar: Der Schwäger, Lustspiel in 5 Aufzügen von Weidmann.  
 Mittwoch, den 19. Januar, zum ersten Male: Die Bettlerin, romantische Oper in 4 Aufzügen von Holtei, Musik von H. Dorn.  
 Freitag, den 21. Januar: Erster Maskenball im Schauspielhause.  
 (Die Einlasskarten zum Maskenball sind von Mittwoch den 19. Januar an an der Theatercasse, gegen Erlegung von 1 Thaler für die Person, zu bekommen.)

Anzeige. Heute Abend halb 7 Uhr ist Quartett-Unterhaltung auf dem Gewandhause. Billets für Fremde à 16 Gr. sind am Eingange des Saals zu bekommen.  
 Matthai, Lange, Queißer, Grenser.

Zur Nachricht der geehrten Gesellschaft Concordia.  
 Engagementskarten mit richtiger Tanztafel zum Thé dansant des 16. v. Mon. sind zu haben in der Kunsthandlung von Philipp Lenz.

Anzeige. Von Thiemens Ausstellung ist diese Woche der Schluß.  
 Anzeige. Eine neue Sendung von  
**feinster Zephyrwolle**  
 in allen denkbaren Schattirungen empfangen und empfehlen  
 Berger & Voigt.

### Das königl. sächs. concessionirte Geschäfts-Bureau zu Leipzig,

Fleischergasse Nr. 167,

empfiehlt sich, in Bezug auf eine frühere Anzeige in der L. Z., einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zur stets rechtlichen, pünktlichen und möglichst billigen Annahme und Besorgung aller Arten von erlaubten Commissionen.

Es beschäftigt sich dasselbe mit Local-Nachweisungen, Pacht und Verpachtungen, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Unterbringung und Verschaffung von Capitalien auf Hypothek, soliden Versicherungen u. s. w. Es ertheilt Nachweisungen aller Art, besonders für Auswärtige, welche unbekannt sind mit hiesigen öffentlichen Einrichtungen und Privatverhältnissen; übernimmt alle soliden Aufträge, und verpflichtet sich, nicht bloß ununterbrochen die strengste Rechtlichkeit und nöthige Verschwiegenheit, wodurch es des allgemeinen Vertrauens würdig zu machen sich bestreben wird, sondern auch möglichste Billigkeit zu beobachten. Für Local-Nachweisungen hat jeder Abmieter nicht mehr als 6 Pfenn. pr. Thlr., der Vermiether aber gar nichts zu entrichten.

Briefe und Zusendungen aller Art erbittet sich dasselbe portofrei unter der obigen Aufschrift.

### Bücher-Verkauf.

Oekonomische Neuigkeiten und Verhandlungen von C. E. Andre, die Jahrg. 1823—27, 1829—30, Ph. Wolf, 6 Hefte Tabellen zur Vergleichung der europäischen Wechselcourse, Maß und Gewicht, Bock's Versuch des italienischen Buchhaltens, 3 B. so wie noch eine Partie Noten, werden billig verkauft bei Duellmalz, Petersstraße Nr. 76.

Gasthofverkauf. Ein in hiesiger Stadt vortheilhaft gelegener Gasthof soll unter sehr annehmbaren Bedingungen verkauft werden. Nähere Auskunft, doch nicht an Unterhändler, ertheilt Adv. G. Hermann, Klosterstraße Nr. 162, 3 Treppen.

Häuserverkauf. Ein Haus für einen Holz- oder Feuerarbeiter, welches sich auf 12000 Thlr. verinteressirt, ist für 6000 Thlr., und eins in einer Kellerei mit Gewölbe und Niederlage für 2800 Thlr. zu verkaufen durch den Geschäfts-Agent Hütter, in der Reichsstraße Nr. 434.

Gemüse-Verkauf. Junge getrocknete Zuckererbsen, das Pfund 16 Gr., 1 Thlr. und 1½ Thlr., geschnittene Biebohnen, das Pfund 16 Gr., sind zu haben bei E. G. Eggert & Comp., Grimma'sche Gasse Nr. 5, 1 Treppe hoch.

Verkauf. Schlafrocke für Herren sind immerwährend zu haben im Schuhmachergäßchen bei Johann Martin Melke.

Verkauf. Eine Stuben- oder Wanduhr, mit kupfernen Gewichten und modernem Gehäuse, ohne Fehler, welche 10 Tage geht, ist billig für 15 Thlr. zu verkaufen. Auskunft in der Expedition dieses Blattes.

Verkauf. Mehrere Meubles, Geräthschaften und verschiedene andere Gegenstände sollen Ortsveränderung halber billig verkauft werden in der Hainstraße Nr. 199, eine Treppe hoch.

Zu verkaufen sind ein viersitziger Ball-Scheibenwagen, eine Chaise und ein Paar braune Pferde, welche zur Ansicht in Nr. 317 am Konstädter Thore neben der weißen Taube stehen.

\* \* \* Alle Arten getragene Kleider, Wäsche, Uhren, gebrauchte Regenschirme, Betten, und andere alte Sachen, werden immer gekauft und verkauft bei Friedrich Eduard Psuik, Mobilienhändler, Brühl Nr. 730, 2 Treppen.

eine

zu  
be  
ge  
en

ver

fir

m

e

r

t

t

t

t

t

t

t

t

t

t

t

t

t

t

t

Zu verkaufen ist billig eine ausgespielte Violine, neuer Kirchhof Nr. 295, im Hofe eine Treppe.

### Ausverkauf.

Um das Lager der Tuchhandlung von C. W. Bergner bald völlig zu räumen, werden die noch vorrätigen Tuche und Casimirs, welche besonders in feinen Qualitäten bestehen, von jetzt an zu ganz herabgesetzten Preisen verkauft, und dazu Hiesigen und Fremden bestens empfohlen.

### Hüte für die Herren Communalgardisten

verkauft billig und ändert schon getragene Hüte in richtige Form dazu um  
G. A. Hoffmann, Hutbude an der Petersstraße.

### Frankfurter Würste à 1½ Gr.

sind angekommen.  
F. W. Schütze, Petersstraße, 3 Rosen.

### ¾ woll. Barrege-Tücher

mit geknüpften Frangen, à 8 Gr. pr. Stück, empfangen eine große Partie  
Hartwig und Freytag, Markt Nr. 2.

### J. F. Lehmann,

Kunst-, Waid- und Schönfärber in Leipzig,  
empfeht hiermit seine in die blaue Röhre Nr. 1077 verlegte Schönfärberei auf wollene Baaren, wie im Umfärben von Kleidern aller Art, und wird auch fernerhin jede Bestellung billig und aufs Beste liefern.

Zu kaufen gesucht wird ein noch in gutem Stande sich befindender Hirschfänger durch den Hausmann Beyer, am Markte Nr. 2.

Zu kaufen gesucht wird ein großes oder mittelmäßiges Haus in der Stadt oder nächsten Umgebung, durch  
Adv. M. A. Schmidt, Nicolaisstraße Nr. 740.

### Reisender gesucht.

Für ein sehr bedeutendes Handlungshaus wird unter sehr angenehmen Bedingungen ein Reisender gesucht, welcher mit vortheilhaften Zeugnissen versehen ist. Näheres ertheilt auf frankirte Briefe die Commissions- und Geschäfts-Anstalt von Clemens Barneck in Braunschweig, Nr. 753.

Gesucht wird auf ein Oekonomiegut sogleich eine Wirthschafterin durch die Commissions- und Versorgungsanstalt von  
J. F. Schmidt, Nr. 1081.

\* \* \* Gesucht werden zu künftige Ostern einige Etagen zu den Preisen von 100 bis 300 Thlr., so wie auch mehrere mittlere und kleine Familienlogis in der Stadt und Vorstadt, durch das Central-Commissions-Bureau in der Reichsstraße Nr. 503 parterre, im Hofe links.  
Karl Schmidt.

Logis-Gesuch. Stube und Kammer, oder zwei Stuben mit der Aussicht nach der Allee, in der Stadt oder Vorstadt, mit guter Aufwartung, wird für einen Herrn von ge- setzten Jahren noch vor Ostern zu miethen gesucht. Adressen mit W.R. werden in der Expe- dition dieses Blattes angenommen.

Gesucht wird auf dem Brühl oder in dessen Nähe, bei Röhr- oder Brunnenwasser, parterre ein kleines Logis, oder noch lieber bloß eine Küche, durch das  
k. sächs. conc. Geschäfts-Bureau, Fleischergasse Nr. 167.

Bekanntmachung. Das Central-Commissions-Bureau ist von heute an in der Reichsstraße Nr. 503 parterre, im Hofe links.  
Karl Schmidt.

Vermiethung. Ein wohleingerichtetes Familienlogis auf dem Nicolaikirchhofe ist von Ostern 1831 an zu vermieten. Nähere Auskunft in der Friedrich Fleischer'schen Buchhandlung, Grimma'sche Gasse Nr. 755.

Vermiethung. Ein Familienlogis in der freundlichsten Lage, von 4 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, unter einem Verschlusse, ist ohne Meubles zu vermieten und von Ostern 1831 an zu beziehen. Das Nähere erfährt man im blauen Roß, in der 3ten Etage.

Vermiethung. Im Hofe rechter Hand des Hauses Nr. 593 in der Grimma'schen Gasse ist von nächste Ostern an ein Logis 4 Treppen hoch zu vermieten. Das Nähere darüber ist beim Besitzer oder Hausmann zu erfahren.

Vermiethung. Ein Logis von 5 Stuben nebst Zubehör ist von jetzt oder Ostern an zu vermieten in Nr. 805 an der Wasserfont.

Vermiethung. Das Wirthschafts-Local auf dem Thomaskirchhofe im Hause Nr. 68, parterre, welches bis Ostern vermietet ist, kann von dieser Zeit an, auch allenfalls früher, anderweit abgelassen werden. Das Nähere bei dem Hausmann daselbst.

Vermiethung. In der Johannisvorstadt, Webergasse Nr. 8, ist künftige Ostern eine Wohnung 2ter Etage mit freier Aussicht auf Feld und Garten, bestehend aus Stube und Kammer, nebst großer heller Küche und Bodenkammer, an eine stille Familie zu vermieten. Das Nähere eine Treppe hoch zu erfahren.

Vermiethung. Im Auerbach'schen Hause, Brühl Nr. 424, ist ein kleines Gewölbe billig zu vermieten.

Gewölbevermiethung. Ein sehr geräumiges, gut gelegenes und eingerichtetes Gewölbe nebst großer feuerfester Niederlage, auf die Nicolaistraße heraus in Quandts Hofe, ist von jetzt an zu vermieten. Das Nähere bei Herrn Dr. Wiesand.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Familienlogis auf der Ulrichsgasse in Nr. 963.

Zu vermieten ist ein Familienlogis mit der Aussicht ins Freie (auch kann ein kleines Gärtchen und ein Pferdestall nebst Wagenremise mit abgelassen werden), und zu Ostern zu beziehen. Das Nähere zu erfragen bei August Kündiger, auf dem Trockenplatze vor dem äußern Ranstädter Thore.

Zu vermieten ist nächste Ostern die erste Etage im Hause Nr. 1181 auf dem Grimma'schen Steinwege, zu welcher 3 Stuben vorn heraus und eine in den Hof, Schlafbehälter, Keller, Waschhaus u. s. w. gehören, nebst Garten. Von den Vertragsbedingungen ertheilt nähere Nachricht der Finanz-Procurator Adv. Seyer, Brühl Nr. 476, zweite Etage.

Zu vermieten ist künftige Ostern auf der Gerbergasse ein mittleres Familienlogis, bestehend aus einer Stube, 2 Kammern nebst Zubehör, eine Treppe hoch vorn heraus, in einem Verschlusse, außerdem eine Bodenkammer und Holzschuppen. Nachweisung erhält man in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist außer den Messen eine Stube mit freundlichem Schlafbehältniß in der Katharinenstraße Nr. 391, zwei Treppen.

Zu vermietben sind von Ostern d. J. an im Kochschen Hause allhier Nr. 1217 zwei mittlere Familienlogis, jedes aus 2 Stuben nebst Zubehör bestehend, durch den Administrator Adv. Kermes allhier in Nr. 141.

Zu vermietben ist zu Johannis d. J. im Hause Nr. 688 auf der Ritterstraße ein Gewölbe nebst Schreibstube und 2 Niederlagen. Die nähern Vertragsbedingungen ertheilt der Finanzprocurator Adv. Seyer, Brühl Nr. 476, zweite Etage.

Anzeige. Der Hausmann in der großen Feuerkugel verkauft fortwährend gutes Weißbier und Braunbier.

Einladung. Ich erlaube mir die ergebenste Anzeig, dass von künftiger Woche an, nämlich Sonntags, Mittwochs und Freitags, frische Pfannkuchen zu haben sind, deren Schmackhaftigkeit durch ein gut gewähltes Concert an den bemerkten Tagen noch besonders erhöht wird.  
Verw. Händel, im grossen Kuchengarten.

Ergebenste Einladung. Zu einem Wurstschmaus nebst andern Speisen (portionsweise à 4 Gr.) ladet heute Abend, als den 15. Jan., ganz ergebenst ein, und bittet um zahlreichen Zuspruch  
E. Schardius, Reichsstraße, Kochs Hof gegenüber.

Verloren wurde den 13. Abends ein schwarzes Umschlagetuch mit bunter Kante, auf dem Wege vom Grimma'schen Thore bis an die Ritterstraßenecke; den Schaden muß ein armes Dienstmädchen tragen. Der Finder wird darum sehr gebeten, es in der Expedition d. Bl. niederzulegen, und dafür eine gute Belohnung in Empfang zu nehmen.

Dank. Wir hofften, gleich mit Eintritt des neuen Jahres in diesen Blättern eine kurze Uebersicht des glücklichen Fortganges hiesiger Heilanstalt für unbemittelte Augenranke geben zu können; unvorhergesehene Hindernisse dürften jedoch diese Mittheilung noch einige Zeit verzögern, weshalb wir uns beeilen, hierunter wenigstens der Pflicht aufrichtiger Dankbarkeit immer im Voraus nachzukommen.

Der Ausgangs vorigen Jahres verstorbene hiesige Hausbesitzer und Sammetfabrikant, Herr Christian Friedrich Bischoff, welcher schon bei Lebzeiten im Wohlthun seine Freude fand, wollte auch nach seinem Tode einen Theil seiner Glücksgüter zu edlen Zwecken verwendet wissen, und hat, wie bereits von anderer Seite hier öffentlich gerühmt worden, in seinem letzten Willen unter mehreren für milde Anstalten ausgesetzten Legaten auch unser Eingang erwähntes Institut gütigst mit der Summe von 400 Thalern bedacht. Unsere Mitbürger werden den wärmsten Dank, welchen auch wir dafür mit gerührten Herzen dem verewigten Wohlthäter, so wie dem menschenfreundlichen Manne, dessen Einsicht und Rathes sich der Verstorbene bei Errichtung seines so preislichen Testaments bedient hat, andurch öffentlich nachrufen und abstaten, um so gewisser mit uns empfinden, je fühlbarer es Jedem seyn muß, daß dieses an sich bedeutende Vermächtniß für eine seit wenig Jahren erst bestehende Anstalt, bei ihrem zur Zeit noch geringen Fonds, doppelt werthvoll ist.

Leipzig, am 13. Januar 1821.

Sämmtliche Mitglieder des Vereins zur Erhaltung der hiesigen Heilanstalt für arme Augenranke.

Innigster Dank den edlen Menschenfreunden, welche auf unsere Bitte das Unglück der gebeugten Witwe durch Ihre milden Gaben so gütig zu erleichtern suchten. Für sie empfing  
D. Klinkhardt, aus Leipzig: 16 Gr. v. H.; 1 Thlr. v. Hrn. Maj. v. G.; 1 Thlr. v. Sch. v. Chr. M.; 16 Gr. v. e. Ung.; 16 Gr. v. E. A. M.; 1 Thlr. von C. W.; 6 Gr. v. A.; 1 Thlr. v. Sch. v. J. A. G. W.; 1 Thlr. 8 Gr. von einem unglücklich Curirten; 1 Thlr. v. Hrn. D. K—L; 1 Thlr. von Mad. B.; 1 Thlr. v. Mad. J. C. P.; 3 Thlr. v. C. G. M.; 12 Gr. v. Fr. D. M—; 1 Thlr. 8 Gr. v. C. R. S.; 1 Thlr. v. K. Y. Z.;

8 Gr. sächs. v. Hrn. Cr. St. E. R. in F. gesammelt; 8 Gr. v. J. R.; 1 Thlr. v. Hrn. Schb. Kummer; 1 Thlr. v. Hrn. G. J.; 8 Gr. v. M. F.; 12 Gr. v. C. A. W.; 12 Gr. v. W.; 8 Gr. v. der Witwe D.; 8 Gr. v. L. H.; 8 Gr. v. Christiana; 8 Gr. mit der Inschrift: der Arme den Aermern; 1 Thlr. v. Frau F. Et.; 2 Thlr. v. Hrn. Rfm. B—d; 16 Gr. v. e. ungen. Witwe; 8 Gr. aus gutem Herzen v. C. S.; 16 Gr. v. Anna; 1 Thlr. Tr.-Sch. v. F. B.; 2 Thlr. Tr.-Sch. v. St.; 12 Gr. von S. G. J.; 4 Gr. v. Hrn. Str.; 1 Thlr. Tr.-Sch. v. S.; 16 Gr. v. e. Ungen.; 1 Thlr. v. Fr. Mag. Rüdig; 4 Gr. mit der Aufschrift: nach Kräften; 2 Thlr. 8 Gr. v. Hrn. D. Großmann; 1 Thlr. von einer edlen Wohlthäterin durch den Lohnbedienten Schmidt; 8 Gr. v. Auguste; 1 Thlr. v. Hrn. Adv. R.; 16 Gr. sächsisch im Pelschaft B. C. M.; 8 Gr. v. e. Ungen.; 1 Thlr. v. Dem. M—r.; 12 Gr. v. e. Ungen.; 12 Gr. sächs. v. e. Ung.; 12 Gr. v. C. R. B. aus L.; 12 Gr. von Gottl. Schellbach aus Stönisch; 1 Thlr. Tr.-Sch. v. Fr. Prof. Sturz a. Grimma; 1 Thlr. Tr.-Sch. aus Zwickau, mit der Inschrift: eine arme Waise giebt der Witwe gern; 3 Thlr. Tr.-Sch. v. Fr. Traug. Demuth aus Dresden.

Adv. Franke: Md. W. C. 1 Thlr.; y. 1 Thlr.; 2 Unbekannte 8 Gr.; Fr. v. L. 1 Thlr.; C. St. 12 Gr.; Z+O. 16 Gr. Hr. Act. Bach 1 Thlr.; Dem. J. Fr. 16 Gr.; Mad. Hoffm. 1 Thlr.; C. F. R. in W. 1 Thlr.

\* \* \* Karl Baumgärtel, vorjähriger Fleischsteuer-Rechnungsführer, bittet den Herrn Obermeister Schöppe, gleichzeitigen Fleischsteuer-Rechnungsführer, um baldige Ablegung der Rechnung an das Handwerk vom 9. Januar 1827 bis ult. December 1830, weil das Jahr nun verfloßen ist.

**Thorzettel vom 14. Januar 1831.**

<b>Grimma'sches Thor.</b>		<b>Kanstädter Thor.</b>	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Hr. Amtm. Sachse, v. Wühlberg, im d. Hause	6	Hr. Prem. Lieut. Kramer, in preuß. D., v. Neuseburg, im Hotel de Col.	7
Die Frankfurter reitende Post	7	Hr. Kammerrath v. Gleich u. Hr. Reg.-Rath von Kettelhoff, v. Rudolstadt, im Hotel de Saxe	8
Hr. Präsid. v. Gärtner, a. Raumburg, v. Eilenburg, pass. durch	7	Vormittag.	
Vormittag.		Eine Eskafette von Lügen	
Auf der Dresdner Postkutsche; Hr. v. Abendroth, v. hier, v. Wurzen zurück	8	Hr. Schaulp. Roquet, v. Aschersleben, unbest.	1
Hr. Oblism. Lange, v. Gablenz, pass. durch.		Nachmittag.	
Hr. Oblism. Leopold, v. Dessau, im Hecht.		Hr. Secret. Thiersch, v. Burgscheidungen, im Hotel de Van.	1
Hr. Stud. Klopfer, v. hier, v. Dresden zur.		Hr. Rfm. Wiese, a. Hohenelbe, von Raumburg, pass. durch	2
Hr. Oblism. Raake, v. Altenburg, im Schwan.		Die Frankfurter reitende Post	3
Nachmittag.		<b>Petersthor.</b>	
Hr. Amtm. Hilbrandt, v. Gruhna, im Hotel de Prusse	1	Vormittag.	
<b>Halle'sches Thor.</b>		<b>Hospitalthor.</b>	
Gestern Abend.		Vormittag.	
Hr. Amtm. Hofmann, v. Schwez, in d. g. Sonne	5	Hr. Harzer, Spigehdl. v. Krottendorf, im Kieger.	
Vormittag.		Hr. Winkler, Drechsler v. Ronneburg, bei Wohlfarth.	
Hr. Säbick, v. Eöberig, unbest.		<b>Hospitalthor.</b>	
Hrn. Oblisl. Louis u. Cramer, v. Jehnig u. Rorbhausen, in Nr. 738 u. bei Witwe Eichler.		Vormittag.	
Hr. Oblism. Gahn, v. Frankfurt a. M., Hr. Landschaftsmaler Mayer u. Hr. Lithograph Leuttner, von Berlin, unbest.		Die Nürnberger Dilligence	8
Die Berliner Post	1	Hr. Fin.-Procur. Ischoke, v. Meissen, im schwarzen Bär.	
Die Hamburger reitende Post	6	Hr. Obligeb. Stamberger, v. Hilburgshausen, unbest.	
Nachmittag.		Hrn. Rfl. Krause u. Wild, v. Lichtenstein u. Roswein, v. d. u. im Pelikan.	
Auf der Berliner Gilpost: Hr. D. Seet u. Hr.		Hr. Oblism. Kummel, v. Wolfenstein, pass. durch.	